

Von unserem Wissenschaftler Dieter Dahl

SAUERSTOFF- NOT DURCH 60 GHZ + Co.

Sauerstoff hat eine Wellenlänge von 16,66 cm,
Handy- und WLAN-Strahlung haben die gleiche Länge!

Sie haben also die gleichen Frequenzen und sind dadurch zueinander direkt resonant. **Die 5-G und 60 GHz** liegen auch im Zentimeterwellenbereich und sind auch in ihrer etwas abweichenden Frequenz immer noch **resonant zum „O2“**.

Also ein „O2-Notstand“.

Es ist auch kaum bekannt, dass die **Lunge und Blut** in ihren Schwingungszahlen genau in diesem Bereich von 10 hoch 9 Hz angesiedelt sind. Somit entsteht auch hier ein Beitrag zur Disfunktion der Lunge und des Blutes.

Wie ein roter Faden zieht sich der „O2“ durch unser Leben.

Er ist im Periodensystem der Elemente an achter Stelle, dadurch ist er auch indirekt an einem natürlichen Schutzschild beteiligt, was kaum bekannt ist. Denn die „acht“ mit dem **„Goldenen Schnitt“** von 1,6188 multipliziert ergibt 13, genau dort steht das Aluminium.

Dieses „Al“ ist wenig dynamisch, wirkt dadurch dämpfend und ist nicht resonanzfähig! Ein Beispiel zur Dämpfung: Ein Handy mit Al-Folie ganz umwickelt, erhält kein Signal im eingeschalteten Zustand, während ein eingeschaltetes Handy mit Cu-Folie umwickelt, voll funktionsfähig bleibt.

Somit bleibt zu wissen, dass man hinter einem Alublech sicherer gegen Strahlung ist als von angeblich gut wirkenden Schutzgeräten.

Fairerweise sollten diese erst den Beweis führen, dass danebenstehende Pflanzen weiterhin gut gedeien. Wir bräuchten uns keine ängstlichen Gedanken zu machen über die tödliche Wechselwirkung zwischen lebenden Systemen und den Strahlungen, wenn die politische Corona-Angst umzudiktieren wäre auf alle bestehende „Masten“.

Nun muss aber die Natur weiterhin erklären dürfen, warum der Sauerstoff von Licht als elektromagnetische Welle dirigierbar ist.

Die Natur hat die „O2“-Moleküle der Atemluft paramagnetisch gemacht, also beeinflussbar von einem Magnetfeld. Der geniale Trick der Natur besteht darin, dass sie von den acht Elektronen, die auf der äußeren Bahn den Kern umkreisen, vier Pärchen gemacht hat. Drei davon sind unbedeutend, weil sich ihre Plus-Minuspoligkeiten gegenseitig löschen. Das vierte Pärchen hat gleichpolige Elektronen und reagiert dadurch auf ein Magnetfeld, ist also paramagnetisch.

Ein Blutplättchen-Molekül (Hämoglobin) hat in seiner Mitte ein Eisenatom sitzen. Dieses Eisenatom beeinflusst ferromagnetisch das ganze Molekül so, dass es wie ein Eisenmagnet wirkt.

Wenn nun ein paramagnetischer Sauerstoff sich dem Eisenmolekül nähert, wird er angezogen, so daß eine gezielte Atmung möglich ist. Deshalb sitzen um das Eisenatom herum vier Stickstoffatome, die jeweils um 90 Grad zueinander angeordnet sind, um den „O2“ genau zum FE-Atom zu führen.

Die Strahlungseinwirkung von 5-G + Co. auf den Sauerstoff müssen wir als Faktum annehmen. Die hier beschriebene gezielte Atmung kann durch die Strahlung

gestört werden, wenn durch eine pH-Veränderung die Eiweißhülle ihre räumliche Anordnung verliert.

Sobald Schäden durch UV-Licht entstanden sind, aktiviert die Zelle einen Reparaturmechanismus, um diese **Genbruchstücke** wieder zusammen zu fügen. Diese Reparatur erfolgt durch Licht von einer bestimmten Wellenlänge. Ohne dieses Reparatursystem können Kreaturen nicht lange leben. Die Xeroderma-Krankheit, bei der dieses Reparatursystem geschädigt ist, führt zu Hautkrebs, weil das Fotoreparatursystem nicht funktioniert, so daß die UV-Schäden in den Zellen nicht behoben werden können. Die Reparatur ist nur in dem Wellenbereich von 380-400 Nanometer möglich.

Als Beispiel sei erwähnt, daß krebserregende Kohlenwasserstoffe (Benzindämpfe) z.B. Benzoapyren deshalb Krebs erzeugen, weil sie ankommendes UV-Licht zerhacken. Diese Frequenz von 380 Nanometer (nm) Wellenlänge ist somit in eine andere Frequenz umgewandelt, **die keine ausführen kann**. Diese mysteriöse 380er Wellenlänge dient einerseits der Fotoreparatur und andererseits der Zerhackung ankommender Strahlung. Also eine veränderte Frequenz, zerhackte Schwingungen pro Sekunde von 380 nm Wellenlänge, gleich 10^9 Hz, **verhindert eine Genreparatur mit karzogenen Folgen!!!** Sauerstoff zusammen mit Lunge und Blut liegt im gleichen Frequenzfenster, das zu den 5-G+Co. **resonant ist.**

Ein Großteil der austretenden Elektronen aus allen Strahlungen haben einen Rechtsspin (Umdrehung), weil sie destruktiv wirkende Informationen in sich tragen. Unter potentiellen Informationen versteht man machbare und mögliche Wechselwirkungen!!

Ein realistisches Beispiel, das den heutigen Coronazustand widerspiegelt:

Hof-Fest eines Bauern, dort war ein junger Mann stundenlang in den Rauchsäulen der Grillöfen tätig. **Rauch und äußerst dreckige Luft** wirken genau wie Benzindämpfe. Sie absorbieren das Licht und strahlen es mit einer anderen Frequenz wieder aus. Sie reagieren alle nur auf das Licht der 380iger Nanometer-Wellenlänge, und zerhacken es. Dadurch kann keine Genbruchstück-Reparatur mehr erfolgen. Durch die Ansammlung dieser Genbruchstücke wird die Signalgebung zu den Stoffwechselforgängen unterbrochen, **das System wird krankhaft**. So auch bei dem jungen Mann, er war ganz blau im Gesicht, hat sich die Zunge durchgebissen. Umstehende haben ihn schon für tot erklärt. Wir haben ihm Wasser mit sehr viel „H“-Ionen-Anteil, also freie Elektronen, auf die Zunge geträufelt und die Ellbogenbeuge damit eingenässt. So kam er langsam aus der Starre heraus, er wurde transportfähig. Heute geht es ihm gut.

Es sind also die 5-G-60GHz, die aus dem paramagnetischen „O₂“ einen Diamagnetischen machen (nicht anziehbar) mit allen bösen Folgeerscheinungen.

Denken Sie jetzt an die „O₂-Beatmung“ der Patienten in den Krankenhäusern. Dort geschieht das Irrsinnige, daß im Umfeld dieser Patienten durch die hohe Strahlungsflußdichte in den Zimmern eine **mögliche Genreparatur verhindert wird ...**

Mitschuldig an dem heutigen Geschehen dort sind doch letztendlich die Ärzte, weil sie es zulassen, dass Krankenhäuser mit Sendeanlagen, WLAN + Handys „befeuert“ werden dürfen.

Es gibt Länder, die solchen Unfug auf Krankenhäusern und Schulen verboten haben!